



Nr. 44 vom 31. März 2014

### AKTUELLE TERMINE AUS DEM LANDKREIS:

20. April: Eröffnung der neuen Saison im Jura-Bauernhofmuseum Hofstetten, mit Osterspielen

10. Mai: Lehrstellenbörse des Landkreises in der Berufsschule Eichstätt

22. Mai: Jugendpreis-Verleihung des Landkreises im ASTHE Eichstätt

### Erfolgreicher Baubeginn der Mensa am Gymnasium Beilngries

Landrat Anton Knapp gab den Startschuss für das neue Bauprojekt am Gymnasium Beilngries: Für rund 1,65 Millionen Euro errichtet der Landkreis für die aktuell 830 Schülerinnen und Schüler eine Mensas und trägt damit den Anforderungen bezüglich Nachmittagsunterricht und Ganztagesbetreuung Rechnung. „Die neue Mensa im Innenhof ist ein wichtiger Mosaikstein in der Schullandschaft des Landkreises. Wir sehen das Projekt weiterhin als klares Bekenntnis zum Schulstandort Beilngries“, betonte der Landkreischef auf der Baustelle vor Ort.

#### MEHR INFOS:

Die Planung hat das Münchner Architekturbüro Heinrich Goldstein übernommen, das bereits 2002 für das fertiggestellte Gymnasium und 2007 für den Erweiterungsbau verantwortlich zeichnete. Die gesunde Schulverpflegung ist dem Landrat ein großes Anliegen, werde ein Großteil der Schüler wegen des Nachmittagsunterrichts auch während der Mittagszeit am Gymnasium verpflegt. Die Essensausgabe erfolgt momentan im Medienraum neben der Aula, was aber nur als Interimslösung angesehen werden könne. Da eine zeitnahe Errichtung einer Mensa dringend erforderlich ist, hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung im Februar 2013 den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Mensa am Gymnasium Beilngries gefasst und den Architekten Goldstein den Planungsauftrag dazu erteilt. Bereits in der Sitzung vom Februar 2014 wurden die Aufträge zu den Gewerken Baumeisterarbeiten, Fassadenarbeiten/Fenster, Dachabdichtungsarbeiten, Elektroarbeiten, Heizungs- und Sani-

tärarbeiten sowie Lüftungsarbeiten erteilt. Als Standort für die Mensa wurde der Innenhof zwischen Schulgebäude und Turnhalle gewählt, es entsteht somit ein eigenständiges Gebäude mit Anbindung an das Schulgebäude. Als Fertigstellungstermin ist der September 2014 vorgesehen, so dass mit Schuljahresbeginn 2014/15 die Mensa in Betrieb gehen wird.



**Fotos: Preis**

Zusammen mit Architekt Heinrich Goldstein erläuterten Landrat Anton Knapp, Schulleiter Reinhold Bauer und Manfred Christl, Leiter des Sachgebiets Hochbau im Landratsamt, die Projektplanung direkt vor Ort.



Alle Beteiligten zeigten sich froh darüber, dass die Mensa so gut im begrünten Innenbereich der Schule integriert werden könne und auf rund 400 Quadratmetern Nutzfläche im Speisesaal künftig zeitgleich 200 Schüler verpflegt werden können. Das begrünte, flach geneigte Dach wird dafür sorgen, dass sich die Mensa gut in das bestehende Gebäudeensemble einfügt. Und auch der Schulgarten inklusive nachgezogener Bavaria-Buche, die beide für die Baustelle weichen mussten, bekämen nach Fertigstellung wieder ihren angestammten Platz.

### Landrats- und Kreistagswahl 2014: Feststellung des amtlichen Endergebnisses

Die Sitzung des Wahlausschusses des Landkreises Eichstätt zur Feststellung des Endergebnisses der Wahl des Landrats und des Kreistags findet am Donnerstag, den **3. April 2014** im Kleinen Sitzungssaal (Zi.Nr. 204) des Landratsamtes Eichstätt statt. Der Zutritt zu dieser Sitzung ist grundsätzlich jedermann gestattet. Beginn ist um 15 Uhr. Detailergebnisse sowie die Stimmzahlen der einzelnen Personen können der Webseite des Landkreises unter der Adresse [www.landkreis-eichstaett.de/wahlen](http://www.landkreis-eichstaett.de/wahlen) entnommen werden.

### Bewerbungsfrist für Jugendpreis 2013 endet – Jetzt noch schnell mitmachen!

Für die Vergabe des Jugendpreises des Landkreises werden Jugendverbände oder -gruppen aus dem Landkreis gesucht, die 2013 besondere Jugendprojekte mit gesellschaftlich wichtigen Zielsetzungen durchgeführt haben. Der Jugendpreis wird in den Kategorien „herausragende Projekte“ und „Nachhaltigkeit“ verliehen. Zudem gibt es den Publikumspreis, bei dem alle vorgeschlagenen Projekte auf der Homepage der Kommunalen Jugendarbeit vorgestellt werden. Alle Gruppierungen der Jugendarbeit und Gemeinden dürfen mit je einer Stimme für ein Projekt voten. Insgesamt werden 2.000 Euro aufgeteilt.

#### MEHR INFOS:

Mit dem Jugendpreis möchte der Landkreis herausstellen, welche wichtige gesellschaftliche und soziale

Funktion Jugendarbeit mit all seinen Facetten und ehrenamtlichem Engagement für die Kommunen im Landkreis besitzt. Bei der diesjährigen Wettbewerbsaufgabe sind Jugendliche zum Thema Europa gefragt. „Zuhause in Europa, daheim im Landkreis. Jugend macht Europa!“ so lautet die Aufgabe für den Wettbewerbspreis die in Anlehnung an das europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2014 entstand. Wie stellt ihr Euch Europa in der Zukunft vor? Was muss sich ändern? Wie die Aufgabe umgesetzt wird, ist frei gestellt. Es können Film, Fotostory, Zeitungsartikel, Radiosendung, Internetseite, Werbespot, Rollenspiel, Theater, Computerspiel oder vieles mehr sein. Umgehende Bewerbungen sind zu richten an: Amt für Familie und Jugend, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt; E-Mail: [claudia.treffer@ira-ei.bayern.de](mailto:claudia.treffer@ira-ei.bayern.de). Genauere Infos gibt es unter [www.jugendarbeit-ei.de](http://www.jugendarbeit-ei.de).

### Umgang mit Demenz stand im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches



Foto: Landkreis Eichstätt

Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit demenzieller Erkrankungen. Demenz ist mehr als andere Krankheiten eine Herausforderung für Betroffene und ihre Familien. Die Diagnose wirkt auf den Kranken und die Angehörigen wie ein Schock. Sie stehen plötzlich vor Problemen, auf die sie nicht vorbereitet sind. Einschneidende Maßnahmen für die Versorgungssicherheit des Kranken werden häufig begleitet von familiären Konflikten und dramatischen Auswirkungen auf die eigene Lebensplanung. Mehr



als zwei Drittel der Demenzkranken wird von ihren Familienangehörigen zu Hause versorgt und aufopferungsvoll begleitet. Über Jahre stehen die Angehörigen bei zunehmender Hilflosigkeit des Demenzkranken in der Pflicht und sind dabei weitgehend auf sich allein gestellt.

### MEHR INFOS:

Die Fachstelle für Seniorenarbeit und Bedarfsplanung des Landkreises Eichstätt besucht im Rahmen der Austauschtreffen regelmäßig die Gemeinden im Landkreis und beleuchtet dabei Themen, die in ihrer Praxis vor Ort von Relevanz sind. Eine Veranstaltung in Mörsnheim befasste sich nun mit „Demenz: Wissenswertes und Tipps für den Alltag“. Auf Einladung von Carmen Albrecht, Fachstelle für Seniorenarbeit und Bedarfsplanung des Landkreises Eichstätt, kamen Bürgermeister und Seniorenbeauftragte sowie in der Gemeinde Verantwortliche und Ehrenamtliche zu einem Erfahrungsaustausch in der Seniorentagesstätte Mörsnheim zusammen. Florian Hopfenbeck, Dipl. Pädagoge und Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Landkreises, verknüpfte in seinem Fachvortrag das Thema Demenz mit den Möglichkeiten von Vorsorge. Hierzu gab es viele Tipps für den Alltag, vor allem für die Angehörigen. „Wichtig ist nicht eine Stigmatisierung von Menschen mit Demenz, sondern eine saubere Diagnostik und die Strukturierung des Alltags. Das erleichtert das Leben für alle“, betonte Hopfenbeck. Insbesondere der Hausarzt sei hier ein essentieller Kooperationspartner. Unter den Tagungsteilnehmern entstand eine lebhafte Diskussion, weil viele aus ihrer familiären Umgebung heraus oder bei Geburtstagsgratulationen mit dem Thema vertraut sind. „Bei Fragen kann man sich übrigens jederzeit an die Betreuungsstelle im Landratsamt wenden. Wichtig sind die Entlastungsangebote für die Angehörigen und die Enttabuisierung des Themas“, bekräftigten Florian Hopfenbeck und Carmen Albrecht.

Zu den Entlastungsangeboten gehört übrigens auch die Tagesstätte in Mörsnheim. Am 1. Februar 2012 wurde die Seniorentagesstätte der Omnicare gGmbH

im Haus der Bildungs- und Begegnungsstätte „Maria Frieden“ in Mörsnheim in Betrieb genommen. Der Eigentümer des Hauses ist das Frauenkloster vom Dritten Orden des Hl. Franziskus. Die Tagesstätte ist in Kooperation der Gemeinden Schernfeld, Dollnstein, Wellheim und Mörsnheim entstanden. Die Tagesstätte hat Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können dort bis zu 15 pflegebedürftige Senioren ganztags oder auch stundenweise betreut und versorgt werden. „Auf diese Weise schafft die Seniorentagesstätte pflegenden Angehörigen Freiheiten, um trotz Pflege einem Beruf oder auch einmal eigenen Anliegen und Bedürfnissen nachgehen zu können. Auch finanziell ist das Angebot attraktiv. „Man verschenkt Geld, wenn man das Angebot nicht in Anspruch nimmt“, so Albrecht. Zu allen Kostenfragen kann man sich direkt an die Seniorentagesstätte wenden, denn „jeder Fall ist anders gelagert, aber immer finden wir eine Lösung zur Zufriedenheit der Besucher und der Angehörigen.“ Die Tagesstätte ist auch interessant für Urlauber im Altmühltal. In Zusammenarbeit mit der unmittelbar benachbarten Bildungs- und Begegnungsstätte des Frauenklosters können pflegebedürftige Urlauber oder pflegebedürftige Angehörige von Urlaubern in der Tagesstätte betreut und versorgt werden.

### Meisterpreis für Verwaltungsfachwirtin am Landratsamt Eichstätt



*Landrat Anton Knapp (li.) freut sich zusammen mit Ausbildungsleiter Ernst Zeitlinger (re.) über den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung für Eva Regler.*

*Foto: Landkreis Eichstätt*





Mit dem Meisterpreis der Bay. Staatsregierung für hervorragende Leistungen in der Abschlussprüfung zur Verwaltungsfachwirtin wurde Eva Regler aus Hirnstetten ausgezeichnet. Die Verwaltungsangestellte des Landkreises Eichstätt hat in den Jahren 2011 bis Ende 2013 an der Bayerischen Verwaltungsschule den Angestelltenlehrgang II absolviert und die dortigen Leistungsnachweise mit einer Durchschnittsnote von 1,42 eingebracht. Mit der Abschlussprüfung zählt Eva Regler, die im Landratsamt für den Vollzug des Bundesausbildungs- und des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes zuständig ist, zu Bayerns besten 10 Prozent des Abschlussjahrgangs. „Wir können stolz sein, dass wir hochqualifiziertes Personal in unseren Reihen haben und die Leistung auch von staatlicher Seite geschätzt und gewürdigt wird.“, so Landrat Knapp, dem die interne Weiterqualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Landratsamt sehr am Herzen liegt, am Rande der Verleihung.

### Rentenpaket 2014 - Neuberechnung und Mütterrente

Im Koalitionsvertrag hat sich die Bundesregierung auf Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung verständigt und einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern bitten um Verständnis, dass derzeit keine konkreten Auskünfte über die Auswirkungen für die Betroffenen gegeben werden können. Hier muss das Gesetzgebungsverfahren abgewartet werden. In diesem Zusammenhang weisen die Regionalträger ausdrücklich darauf hin, dass für die sogenannte „Mütterrente“ kein Antrag erforderlich ist und es sich bei den im Umlauf befindlichen Antragsformularen nicht um Formulare der Deutschen Rentenversicherung handelt. Die Neuberechnung erfolgt für Rentnerinnen und Rentner, die am 30. Juni 2014 eine Rente erhalten, automatisch.

### Bayerisches Fluthelferabzeichen an 38 Eichstätter verliehen

Als Zeichen des Danks und der Anerkennung haben die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische

Landtag jetzt 38 Freiwillige des Technischen Hilfswerk (THW) Eichstätt mit dem Fluthelferabzeichen 2013 ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Spiegelsaal der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz in Eichstätt statt. Die Landtagsabgeordneten Eva Gottstein und Tanja Schorer-Dremel sowie Eichstätts Landrat Anton Knapp zeichneten die Helfer aus.

#### MEHR INFOS:



**38 Frauen und Männer des Technischen Hilfswerks aus Eichstätt waren im Juni 2013 im Hochwassereinsatz in Bayern. Jetzt erhielten sie vom Freistaat Bayern das Fluthelferabzeichen als Zeichen des Danks und der Anerkennung verliehen.**  
**Foto: THW**

Vom 2. bis zum 16. Juni 2013 waren Eichstätter Katastrophenschützer vom Technischen Hilfswerk in verschiedenen bayerischen Städten und Gemeinden im Dauereinsatz im Kampf gegen die Flut. Insgesamt 38 Helferinnen und Helfer pumpten dabei überschwemmte Straßen leer, räumten von der Flut betroffene Häuser aus, füllten und transportierten Sandsäcke und leisteten Hilfe, wo Hilfe dringend benötigt wurden. Jetzt erhielten sie „für die außergewöhnliche Hilfeleistung“, so der Urkundentext, das Fluthelferabzeichen 2013 verliehen. Die Ehrung hatten die Bayerische Staatsregierung und der Bayerische Landtag im vergangenen Jahr gestiftet. THW-Ortsbeauftragter Christian Tontarra erinnerte in seiner Begrüßungsrede an die umfangreichen Hochwassereinsätze. Zeitweise waren bis zu 30 Helfer an drei Orten im Einsatz. Insgesamt kamen die Freiwilligen auf 2700 Einsatzstunden in Reichertshofen,



Vohburg, Pfaffenhofen und Fischerdorf bei Deggen-  
dorf. Der jüngste eingesetzte Helfer war damals ge-  
rade 18 Jahre alt, der älteste hatte kurz vor den  
Einsätzen seinen 64. Geburtstag gefeiert. Zusammen  
mit 36 weiteren Helferinnen und Helfer konnten sie  
nun die Auszeichnung des Freistaats entgegenneh-  
men. Eichstätt's Landrat Anton Knapp sowie die  
Landtagsabgeordneten Eva Gottstein und Tanja  
Schorer-Dremel übergaben in einem kleinen Festakt  
die Abzeichen und die Urkunden. Knapp hob die  
Einsatzbereitschaft des THW hervor: „Wir alle wis-  
sen, wir können auf ihre Einsatzkraft setzen.“ Bei der  
Bekämpfung der Flut habe das THW seinerzeit auch  
die vom Landkreis finanzierte Hochleistungspumpe  
eingesetzt, blickte Knapp zurück. Gottstein sprach  
den Arbeitgebern der THW-Helfer einen großen Dank  
aus. Sie hätten durch die Freistellung ihrer Mitarbei-  
ter auch Anteil an der Hilfe gegen die Flut. Von einem  
kleinen Zeichen „für eine große Leistung“ sprach  
Schorer-Dremel mit Blick auf die Auszeichnung. Sie  
überbrachte die Glückwünsche von Ministerpräsident  
Horst Seehofer und hob hervor, dass es „nicht  
selbstverständlich“ sei, dass Tag und Nacht Freiwilli-  
ge bereitstünden, um schnell und effektiv Hilfe zu  
leisten. „Unsere Gesellschaft könnte ohne Leute wie  
sie nicht bestehen“, lobte sie die Eichstätter THWler.  
Die musikalische Umrahmung der feiert hatten Ale-  
xander Bade und Tim Pätzold aus der THW-  
Jugendgruppe übernommen. Sie rappten im baro-  
cken Spiegelsaal.

Das Fluthilfeabzeichen 2013 der Bayerischen Staats-  
regierung und des Bayerischen Landtags wurde ver-  
liehen an: Norbert Albrecht, Carina Apelsmeier, Max  
und Stefan Bade, Martin und Thomas Bauch,  
Thomas Bauer, Armin Bradt, Max Eder, Korbinian  
Fichtl, Johannes Fieger, Michael Fischl, Andrea Fran-  
zetti, Jonathan Hackenberg, Michael Heiß, Günter  
Hochgräf, Christian Karl, Moritz Kögler, Tobias Kres-  
tel, Jan und Lars Kuhlmann, Sascha Liersch, Gudrun  
Mauk, Jan Naumann, Sebastian Neumeyer, David  
Pfrang, Sebastian Seitz, Elena Seydel, Florian Stop-  
per, Marcus Sturm, Christian Tontarra, Korbinian

Treffer, Bertram Volnhals, Tobias Wagner, Christian  
Walz, Sonja Winter, Lorenz und Thomas Wittig.

## Berufsschule sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung junger Flüchtlinge

Aufgrund der steigenden Zahl von jungen, berufs-  
schulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen im  
Landkreis Eichstätt plant die Berufsschule Eichstätt,  
ab Ostern mit einer Vorklasse zu beginnen. Die  
Staatliche Berufsschule Eichstätt bietet bislang für 40  
berufsschulpflichtige Asylbewerber aus dem Land-  
kreis Eichstätt und der Stadt Ingolstadt zwei Klassen  
an, in denen 15 bis 21-jährige Asylbewerber in 30  
Wochenstunden speziell gefördert werden.

### MEHR INFOS:

Jetzt soll eine dritte Klasse als Vorklasse hinzukom-  
men. Hauptziel dieser Klasse ist es, die jungen Men-  
schen zu alphabetisieren und in die deutsche Spra-  
che einzuführen, um Ihnen den Einstieg in die Be-  
rufsschule zum Schuljahresbeginn im September zu  
erleichtern. Da die vorhandenen Lehrkräfte derzeit  
nicht ausreichen, um eine mehrtägige Beschulung  
durchführen zu können, bittet die Schulleitung um die  
Unterstützung von Ehrenamtlichen. Freiwillige Helfer,  
z. B. pensionierte Pädagogen, ehemalige Ausbilder,  
Studenten oder Menschen, die Deutsch selbst als  
Fremdsprache gelernt haben und die sich vorstellen  
können, auch nur für ein paar Stunden ehrenamtlich  
tätig zu sein, möchten sich bitte bei der Schulleitung  
der Berufsschule Eichstätt melden. Kontakt: Tel.  
08421/9898-0; Fax 08421/ 9898-98; Mail: [in-  
fo@berufsschule-eichstaett.eu](mailto:info@berufsschule-eichstaett.eu).

---

### Impressum

Landratsamt Eichstätt  
Stabstelle PR  
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt  
Telefon: 08421/70-360  
E-Mail: [pressestelle@lra-ei.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-ei.bayern.de)  
Internet: [www.landkreis-eichstaett.de](http://www.landkreis-eichstaett.de)

---